Unser großzügig gestaltetes Foyer stellen wir der Kindertagesstätte "Zwergenland" gern regelmäßig für interessante Ausstellungen zur Verfügung. Nach der Präsentation der "Station Junger Naturforscher und Techniker", welche uns freundlicherweise den Glasmacherbrunnen als Dauerleihgabe übergeben haben, folgte eine kleine Ausstellung zu therapeutischem Spielzeug durch die GAB

Am 10. Mai eröffnete der Lebenshilfe e. V. eine Bildergalerie zum Thema "Alltag bei uns 2007". Augenblicke aus dem täglichen Leben von Menschen mit Behinderung sowie die verschiedenen Einrichtungen des Vereins stehen hier im Mittelpunkt. Die Arbeit des Lebenshilfe e. V. wird durch Einblicke in Arbeitssituationen im Bereich der Frühförderung und Beratung, Projektbildern aus

und Eindrücken aus der Arbeitswelt der Niederschlesischen Werkstätten veranschaulicht und erlebbar gemacht.

Im Mai nächsten Jahres ist die Wanderausstellung des Sächsischen Staatsministeriums "Industriearchitektur im Wandel" bei uns zu Gast. Mit einer Bildserie stellt der Freistaat Sachsen interessante und gelungene Umnutzungen für denkmalgeschützte Fabrikbauten vor.

Die Ausstellungen sind jeweils zu den Öffnungszeiten des Kundenbüros zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren



IMPRESSUM





SWW-Infobrief

für das Versorgungsgebiet Weißwasser und die Umlandgemeinden im Wasserzweckverband Mittlere Neiße-Schöps

Stadtwerke Weißwasser GmbH Straße des Friedens 13 - 19 02943 Weißwasser www.stadtwerke-weisswasser.de

Stadtwerke Weißwasser GmbH Die Partner GmbH

Fotos

Stadtwerke Weißwasser GmbH Die Zeitung wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Textund Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Bei Tipps oder Hinweisen besteht keine Gewährleistung.

SWW-**Notfall-Hotline:** (03576) 26 61 12

Schlauberger

Allen "Schlaubergern" wünschen wir viel Spaß beim Rätseln. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum ???? 2007 an:

Stadtwerke Weißwasser GmbH Kennwort "Schlauberger" Straße des Friedens 13-19 02943 Weißwasser

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
subark- tisches Herden- tier		band- förmiges Blumen- gebinde	-		<u></u>				www.rae	tselschmiede de
	4		Adjek- tiv	>	•	*	6			
Gattin des Gottes Zeus	-				Abk.: Europa- rat	franzö- sisch: er		Teil der Bibel (Abk.)	-	
<u> </u>		9			dt. Kompo- nist † 1847	•			deutsche TV- Anstalt (Abk.)	10
Begrün- der des Christen- tums	zuvor, zu- nächst		Sicher- heits- hinter- legung	-						
Frauen- kurz- name	>			arab Viertel in nordafr Städten		skandi- navische Haupt- stadt	-	8		
Benzin- rohstoff	-						Haupt- stadt von Kanada		Departe- ment- hptst (St)	V
Schalter am Com- puter		über- große Men- schen		Gestell zum Obst- trocknen	-	7				Gedicht- form (Mz.)
•			\bigcirc_{2}		eh Film- gesell- schaft (Abk.)		je (latein.)	-		
nicht dafür	-				3			Trink- spruch		
peinlich, nicht erfreu- lich	-						5			
Wasser- sportler		Stadt bei Dublin	Notiz- buch	Fehler beim Tennis (engl.)	Meeres- fisch	•	,	Fluss in Bayern	griech. Göttin d. Jahres- zeit	chine- sischer Politi- ker †

1. Preis



Einkaufsgutschein für das Blumenfachgeschäft "Vier Jahreszeiten"in Weißwasser

2. Preis



Einkaufsgutschein für die Geschenkboutique an der Berliner Straße in Weißwasser

3. Preis



Gutschein für das China-Restaurant "ZINWA" in

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Kundeninfobrief der Stadtwerke Weißwasser GmbH

SUBHCK DUNKT



Kleinkläranlagen

Neue Förderrichtlinien im Freistaat Sachsen

Kleinkläranlagen sind Anlagen zur Behandlung von häuslichem und ähnlichem Abwasser. Im Gebiet des Wasserzweckverbandes Mittlere Neiße-Schöps entsorgen etwa 30 Prozent der Bevölkerung ihr Abwasser über Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben. Circa die Hälfte von Ihnen leitet Abwasser indirekt ohne weitere Abwasserbehandlung in ein Fließgewässer. Dies entspricht nicht mehr den Umweltnormen. Daher schreibt die Abwasserverordnung des Bundes seit 2002 grundsätzlich Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe vor. Neue Kleinkläranlagen müssen bereits mit einer biologischen Reinigungsstufe ausgerüstet sein, die Nachrüstung einer bestehenden Kleinkläranlage muss spätestens bis zum 31.12.2015 erfolgen. Neubau und Nachrüstung werden gefördert. Gefördert werden auch alle Reinigungsverfahren, die die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, beispielsweise Belebungsanlagen, Filtergraben, Filterschacht, Abwasserteich, Pflanzenbeet,

Tropf- und Tauchkörperanlagen.

Eine Förderung erhalten der Bauherr und die Gemeinde oder der Zweckverband.

Der Neubau einer Anlage wird mit 1.500 EUR gefördert, die Nachrüstung mit 1.000 EUR. Detaillierte Angaben zu den Zuwendungsvoraussetzungen, den genauen Förderhöhen einschließlich aller zugehörigen Formblätter erhalten sie unter www.smul.sachsen.de und www.sab.sachsen.de

Als zertifizierter Dienstleister vor Ort bieten wir individuelle Wartungsverträge für Kleinkläranlagen an. Bei der Wartung werden - gemäß den Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigungen - notwendige Funktionsprüfungen der jeweiligen vollbiologischen Kleinkläranlagen und die Analytik der Abwässer vorgenommen.

Für alle Fragen zu Wartungen, Kleinkläranlagen sowie der Förderung stehen unsere Mitarbeiterinnen Frau Sacher und Frau Salewski natürlich auch gern persönlich zur Verfügung.



Ausgabe 1/2007

Prokurist der Stadtwerke Weißwasser

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, als Ihr Stadtwerke, haben die Herausforderung einer kostengünstigen und zuverlässigen Versorgung trotz des demografischen Wandels sowie dem weiteren Rückgang von Industrie und Gewerbe

Gemeinsam mit unseren kommunalen Partnern, dazu gehören die Wohnungsgesellschaften wie auch die Stadtverwaltung, arbeiten wir an einer städtischen Entwicklung, die alle notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen für die Zukunft schafft.

Wie Sie alle wissen, ist die Stadt mit der Glasindustrie und dem Kraftwerk über Jahrzehnte bis zum Ende der 80er Jahre gewachsen. Da die geschaffenen Versorgungseinrichtungen nun in einem Bruchteil der Zeit rückgebaut und angepasst werden müssen, entstehen Kosten. die viele andere Versorgungsunternehmen so nicht kennen

Schaut man sich heute die Preise für Strom, Gas, Wasser und auch Fernwärme an, brauchen wir als regionaler Versorger einen Vergleich nicht scheuen. Dies ist bislang nur möglich durch Anpassungen der Versorgungseinrichtungen mit dem Ziel, Reduzierung der Verluste, Konsequenter Rückbau von unwirtschaftlichen Versorgungseinrichtungen, Rückbau von "außen nach innen", Nutzung von Fördermöglichkeiten, Qualifikation und Motivation unserer Mitarbeiter.

Für uns, als Ihr Versorgungsunternehmen, sprechen noch weitere Gründe. Dazu zählen die Regionalität, die Zuverlässigkeit und unser Engagement in der Region. All dies ist nur durch Sie, unsere Kunden, möglich. Lassen Sie uns gemeinsam einen Teil der Zukunft gestalten.

Ihr Andrè Hentschel

Regenwasser-Nutzungsanlagen: Eine sinnvolle Investition?

Der Sommer ist da – die Meteorologen erwarten wieder heiße Wochen. Viele stellen sich jetzt die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, in eine Regenwasser-Nutzungsanlage zu investieren. Die Vorteile liegen scheinbar auf der Hand; die finanziellen Einsparungen und das Schonen der Ressource Wasser. Doch ein Blick auf die tatsächlichen Fakten ist ernüchternd.

Niederschlagsmangel

Bei der wirtschaftlichen Nutzung von Regenwasser ist eines der größten Probleme der Rückgang der Niederschlagshäufigkeit und Stärke. Selbst im regenreichen Deutschland fällt für eine ganzjährige Versorgung zu wenig Regen. April 2007 war der trockenste April seit Beginn der Messungen. Im Freistaat Sachsen beträgt die monatlich durchschnittliche Niederschlagsmenge 20 mm/m². *(Quelle: Deutscher Wetter Dienst)

Bei einer Dachfläche von 100 m² ergeben sich daraus 24 m³ Regenwasser im Jahr. Der durchschnittliche jährliche Wasserverbrauch in einem 4-Personen-Haushalt beträgt aber 117 m³!

Einsatzmöglichkeiten

Laut Trinkwasserverordnung darf Regenwasser nur für die WC-Spülung und die Gartenbewässerung genutzt werden. Die Nutzung für die Waschmaschine ist umstritten.

Baukosten

Komplettanlagen für die Haus- und Gartennutzung kosten inklusive Baukosten im Schnitt 4000 Euro. Hinzu kommen die Kosten für die regelmäßige Wartung. Nicht zu vergessen sind die Abwas-

sergebühren für verbrauchtes Regenwasser im Haus.

Legt man den durchschnittlichen Wasserverbrauch für einen 4-Personen-Haushalt zugrunde, würde es in unserem Versorgungsgebiet ca. 56 Jahre dauern, bis sich eine Regenwasser-Nutzungsanlage amortisiert hat.

Auflagen

Vor dem Gebrauch einer Regenwasser-Nutzungsanzahlreiche Auflagen erfüllt werden. Dazu muss zunächst eine Meldung beim Gesundheitsamt erfolgen. Darüber hinaus muss eine strikte Trennung der Regenwasserleitung vom Trinkwassernetz gewährleistet werden. Weitere Standards regeln die DIN 1989-1 "Regenwassernutzungsanlage", die Trinkwasserverordnung und die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser. Hinzu kommt die Wartung.

Hvgiene

In den Sommermonaten kann das Wasser im Regenwasserauffangtank und im WC unangenehm riechen.

Alles in allem bedeutet das viel Aufwand für den Nutzer. Selbstverständlich ist ein sorgsamer Umgang mit Wasser, unserem Lebensmittel Nummer Eins, richtig. Doch Deutschland verfügt über ausreichende Mengen an Grundwasser, auch nach trockenen, heißen Sommern. Wassermangel ist hier kein Thema

Wann hat sich eine Regenwasser-Nutzungsanlage amortisiert?

Wasserverbrauch 4-Personen- haushalt (Durchschnitt Ost- deutsche Bundesländer)	Pro Person x 80 I pro Tag x 365 Tage	= 117 m ³ /Jahr					
Trinkwasserkosten Stadtwerke Weißwasser, Stand 01.01.2005: 1,58 EUR brutto/m³	117 m³ pro Jahr x 1,58 EUR brutto/m³	= 184,86 EUR (Ohne Grundgebühr)					
Einsparung Trinkwasser durch Regenwasser							
WC-Spülung	20 Spülvorgänge à 5 l pro Tag x 365 Tage	=ca. 37 m ³ /Jahr					
 Gartenbewässerung (ca. 4 Monate jährlich) 	3 I pro Tag (Jahresdurchschnitt)	= ca. 1,1 m ³ /Jahr					
Waschmaschine	1 Maschine à 20 I pro Tag - 365 Tage	= ca. 7 m ³ /Jahr					
		= ca. 45,1 m³/Jahr insgesamt					
Kosteneinsparung	45 m ³ x 1,58 EUR/m ³	= 71,10 EUR/Jahr					
Amortisierung ohne Berücksichtigung der Wartungskosten	durchschnittl. 4.000 EUR Anlage + Baukosten = 4.000 EUR/71,10 EUR	= ca. 56 Jahre					

Wie bewerten Sie den Gebrauch von Regenwasser im Haus und Garten?

für den Garten kann ohne wenn und aber befürwortet werden. In vielen Haushalten fließen im Laufe eines Sommers tausende Liter Wasser in den Garten. Aufwändig aufbereitetes Trinkwasser ist dafür zu schade. Die nahe liegende und günstige Lösung: Regenwasser auffangen. Dazu eignen sich Tonnen oder Regenspeicher, die es im Handel in unterschiedlichen Größen gibt. Raffinierte Systeme, die an Reg enrinnen angeschlossen werden, sortieren heutzutage sogar Laub und Schmutzpartikel aus. Zur Regenwassernutzung gehört auch die Variante, einen Schwimmteich an einen Regenwasserablauf zu koppeln. Die Nutzung von Regenwasser im Haushalt sieht das Umweltbun-

Ist Wassersparen ökologisch und ökonomisch sinnvoll?

Es klingt paradox, aber verstärktes Wassersparen kostet letztlich mehr Geld. Denn rund 80 Prozent der Betriebskosten bei Wasserversorgungsunternehmen sind Fixkosten: für

Blickpunkt im Gespräch

Über die Nutzung von Regenwasser sprachen wir mit Dr. Bodo Weigert, Prokurist im Kompetenzzentrum Wasser in Berlin

das Vorhalten von Produktionskapazitäten, die Erhaltung
der Wasserqualität und der
Versorgungssicherheit sowie
Personalkosten. Sie können
nicht eingespart werden. Zum
einen liegt es daran, dass die
Netze der öffentlichen Trinkwasserversorgung auf einen
bestimmten Kundenbedarf hin
ausgelegt sind. Zum anderen
müssen die Leitungen groß genug dimensioniert sein, um den
Löschwasserbedarf abdecken

zu können. Auch aus Gründen der Hygiene muss ein ständiger Durchlauf gewährleistet sein.

Aber Wasser sparen kann doch nicht falsch sein?

Natürlich sollte niemand Trinkwasser sinnlos verschwenden. Schließlich kostet es Geld. Allerdings weniger, als die meisten denken: Jeder Bürger in Deutschland gibt lediglich durch-



schnittlich 23 Cent täglich für Trinkwasser aus. Sollen wir also auf den gewohnten Komfort ver zichten? Wer sparen will, finde im Haushalt lohnendere Ziele Zum Beispiel beim Energiever brauch. Wie gesagt: Es ist nich nötig, in Deutschland zusätzlich Wasser zu sparen. Im Gegentein Ein Liter bestes Trinkwasser aus dem Hahn kostet nur einen Bruchteil von Markenwasser aus der Flasche.

Was also kann jeder konkret tun?

Wichtiger als Wasser zu sparen ist der bewusste Umgang mit unserem Lebensmittel Nummer 1. So ist es erstrangig, unsere Gewässer von Belastungen zu schützen. Zum Beispiel durch Verzicht auf "chemische Keulen" beim Putzen. Diese Stoffe gelangen über den Wasserkreislaum wieder in unsere Umwelt. Hier kann jeder einen Beitrag für den Umweltschutz leisten.

Gasrechnung/ Gaspreise – Eine klare Sache

Wie eine Gasrechnung zustande kommt, ist manchmal nicht ganz einfach zu verstehen. Abgelesen werden nämlich Kubikmeter, bezahlt werden am Ende aber immer Kilowattstunden. Dazwischen liegt eine komplizierte Berechnung.

Das Erdgas im Weißwasseraner Netz kommt nicht nur aus Russland, sondern auch aus Nordeuropa; aber nicht jedes Erdgas enthält gleich viel Energie. Deshalb spielt der thermische Energiegehalt, der sogenannte Brennwert, eine wichtige Rolle. Er gibt jene Wärmemenge an, die bei der Verbrennung von Gas entsteht.

Einen weiteren Einfluss auf den Zustand des Gases haben die Temperatur des Gases, der Luftdruck, der Effektivdruck sowie die geodätische Höhe der Stadt Weißwasser. Diese Parameter führen zu unterschiedlichen Gasvolumen und müssen in der Abrechnung beachtet werden. Aus diesen Daten und dem Brennwert, der aus der chemischen Zusammensetzung des Gases ermittelt wird, kann man den Brennwertfaktor berechnen. Weil die Brennwerte im Jahresverlauf schwanken, wird ein Durchschnittswert ermittelt.

Preisvergleich aller Gasversorger unserer Region



Dieser steht als Brennwertfaktor immer auf der Rechnung.

Für die Jahresverbrauchsabrechnung sind also drei Dinge nötig. Zum einen der Gasverbrauch des Kunden, der wie eh und je in Kubikmetern am Gaszähler abgelesen wird, daneben der Brennwert des Gases, also der durchschnittliche Energiegehalt. Hinzu kommt noch der Zustand des Gases. Nach der Umrechnung der Gasmenge in Kilowattstunden erhält jeder Gaskunde seinen individuellen Energieverbrauch, auch unter Berücksichtigung aller schwankenden Bedingungen.

Bei jeder Gaspreisänderung muss der Gaszählerstand neu ermittelt werden. Da die SWW nicht alle Kunden ablesen können, läuft das im Abrechnungssystem automatisch ab. Der Zählerstand wird dabei zeitanteilig nach schwankendem Gasverbrauch in einem Jahr ermittelt und ist die Grundlage für die Abrechnung. Jeder Kunde kann seinen Gaszählerstand jedoch auch mitteilen. Das gehttelefonisch, per Fax oder E-Mail oder natürlich auch persönlich in unserem Kundenbüro.

Übrigens: Der jüngste Vergleich der sächsischen Preisaufsicht zeigt, dass die Stadtwerke Weißwasser bei einem Jahresverbrauch von 20 TkWh als drittgünstigster Anbieter in unserer Region abschneidet!

Die gesamte Tabelle mit allen sächsischen Anbietern finden Sie unter der Internetadresse: www.smwa.sachsen.de.

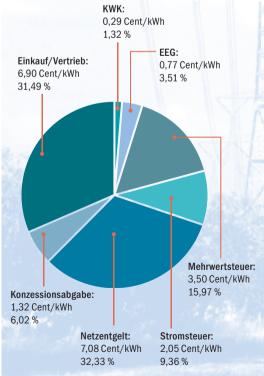
Strompreise - ganz transparent -

Deutschland verfügt über eines der sichersten Stromnetze der Welt. Rund 65 Milliarden Euro haben die deutschen Erdgas- und Stromversorger in den letzten zehn Jahren investiert. Es stehen auch in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen an. Deutschland besitzt einen ausgewogenen Energiemixzur Stromerzeugung aus Kohle, Erdgas, erneuerbare Energien und Kernenergie.

Diese Sicherheit hat aber auch ihren Preis. 1/3 des Strompreises machen die Netzentgelte aus. Dazu gehören auch die Kosten der Transportnetze von Vattenfall und enviaM. Ein weiteres Drittel entfällt auf Steuern und Abgaben, die von den Stadtwerken abzuführen sind. Lediglich 6,9 Cent/kWh sind der Stromeinkauf und der Vertrieb.

In der Grafik haben wir für Sie die Zusammensetzung unseres Strompreises gültig vom 01.01.2007 bis 30.06.2007 bei einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh dargestellt. Mit der Veröffentlichung der Preise für die Grundversorgung zum 01.07.2007 wurden lediglich die gestiegenen Mehrkosten aus dem Erneuerbaren Energien Gesetz sowie eine Erhöhung der Netzentgelte von Vattenfall weiterberechnet.

Die Kostenbestandteile des Strompreises (gültig seit 1.1.2007)



Durchschnittspreis für Strom: 21,91 Cent/kWh